

J. N. 79372

Jan 27.
G 12/2

RÉDE

P. KISBÉR (TEL. ST.)

Geehrtes Fräulein
Endlich habe ich die
Lieder beisammen und
kann sie Ihnen heute
per Post zuschicken.
Ich habe ein rothes
Zeichen auf solche
gemacht die ich für
besser halte und die
schon Erfolg hatten.
Ich erwarte Ihr Verzeihen
und wäre sehr froh



1859

Wenn Sie Zeit finden
mir über einige zu
schreiben wenigstens
davon ich weiß welche
Sie am besten finden.
Ich habe jetzt einen
in der Arbeit, das
Beste was ich je glaube
ich gemacht habe jedoch
ist es sehr traurig
"Allerseelen" aber
ich werde es Ihnen
einmal bei Gelegenheit



produciert.

Ich bitte Sie solche
bei Seite zu legen unter
den Kindern für welche
Sie keinen Gebrauch
hätten, ich werde Sie
dann zurück nehmen
wenn ich Sie besuchen
was am 5^{ten} Oktober
sein dürfte, und
Sie im Laufe des Nach-
mittags sagen wir 4 bis
5 Uhr treffen?

Ich meine damit nur
die Manuscripte oder
auch Spiegelungen
und den Wazer
den ich zur Ansicht
sende. Es ist mir
eine Vergnügen wenn
Sie recht viele behalten
wollen, denn das spricht
dann dafür, dass Sie
die Compositionen
gut finden.

Sie besten Grüsse

Wm. Sterndy Kom